1. Record Nr. UNINA9910823759803321

Autore	Buthe-Scheider Eva <1980->
Titolo	Die E-Apokope im Ripuarischen : eine korpuslinguistische Untersuchung spatmittelhochdeutscher und fruhneuhochdeutscher Quellen / / Eva Buthe-Scheider
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-049048-X 3-11-049263-6
Descrizione fisica	1 online resource (478 pages)
Collana	Studia Linguistica Germanica, , 1861-5651 ; ; Band 130
Classificazione	GC 3612
Disciplina	437/.9433
Soggetti	German language - Dialects - Ripuarian Franconian German language - Phonology German language - Phonology, Historical Shwa (Phonetics)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- Tabellenverzeichnis -- Abkürzungen allgemein -- Notation und nichtalphabetische Sonderzeichen -- Transkription und Transkriptionszeichen -- 1. Einleitung -- 2. Einführung -- 3. Stand der Apokopierung im 16. Jh. am Beispiel Hermann Weinsbergs -- 4. Korpusbildung -- 5. Beschreibung und Untersuchung der Korpustexte -- 6. Methode -- 7. Auswertung -- 8. Gesamtbetrachtung und Zusammenfassung der Ergebnisse -- 9. Resümee -- 10. Appendix -- Literaturverzeichnis -- Sach- und Wortregister
Sommario/riassunto	Das unbetonte finale -e besitzt mannigfache Funktionen in mittelhochdeutscher Zeit - sein Schwund ist folgenschwer. Eine Untersuchung dieses Phänomens fehlte bislang für das Mittelfränkische, das dort im Zusammenhang mit der Phonologisierung der Tonakzente eine besondere Rolle spielt. Um diesem Mangel abzuhelfen, wird die e-Apokope im Ripuarischen auf der Basis eines eigens an die Anforderungen der Untersuchung zugeschnittenen Korpus untersucht. In einem gestuften Auswertungsverfahren werden

auch prosodische, satzphonetische und morphologische Erklärungen für das Vorhandensein oder Fehlen von -e in den ausgewerteten Teilsystemen der Sprache berücksichtigt. Anhand morphologischer Reparaturmechanismen, die den Verlust des morphologisch distinktiven finalen -e kompensieren, kann die e-Apokope im Ripuarischen auch dort nachgewiesen werden, wo das zunehmend konservative Schreibsystem ihr Vorhandensein verschleiert. So stellt die Untersuchung neben den Ergebnissen zur e-Apokope und zum schreibsprachlichen Konservatismus auch eine neue Studie zur wechselseitigen Verzahnung von morphologischem und phonetisch-phonologischem Wandel dar.